



## Liebe Gemeinde

### Ist Jugendarbeit diakonisch?

Wie in den Ausgaben zuvor geht es auch dieses Mal um das Thema Diakonie. Als Jugendarbeiterin fällt bei mir häufig die Frage, was meine Arbeit überhaupt mit Diakonie zu tun hat, schliesslich würde ich ja mit den Jugendlichen nur im Jugendraum rumhängen. Tatsächlich könnte man sagen, dass genau das meine Aufgabe ist. Meine Aufgabe ist es nämlich, den Jugendlichen einen Raum zu geben, in dem sie sich entfalten können, ohne sich dabei zu übernehmen. Sie können in einem geschützten Rahmen experimentieren, mit Gleichaltrigen zusammen sein und ihre Stärken und Schwächen erforschen und entwickeln. Dazu gehört eine Umgebung, die gastfreundlich ist. Das bedeutet bei Jugendlichen häufig, es gibt auch etwas zu essen. Beim Essen kommen automatisch Gespräche zustande, man lernt sich dadurch kennen. Häufig entstehen eine Gemeinschaft und auch neue Freundschaften. Anders als in der Schule gibt es in der Kirche keine Bewertung beispielsweise durch Noten. Gerade bei Jugendgottesdiensten, die ebenfalls in mein Aufgabengebiet fallen, ist es manchmal wichtig das zu betonen. Während der Gottesdienste kommen manchmal Fragen auf, zu Gott und Glaube, aber auch zu anderen Themen, die Jugendliche in diesem Alter beschäftigen. Die Beantwortung fällt nicht immer leicht, es gibt kein Richtig oder Falsch, weshalb die Antwort nie endgültig ist, sondern wieder und wieder diskutiert wird.

Abgesehen von den regelmässigen Treffen, ohne die die Jugendarbeit nicht funktionieren kann, plane und gestalte ich verschiedene Lager oder Projekte für die Jugendlichen. Im besten Fall kommen die Jugendlichen auf mich zu, häufig braucht es aber eine Idee von mir, die von den Jugendlichen dann weiterverfolgt wird. Das beste Beispiel für ein Lager ist das vor der Konfirmation, dieses Jahr waren wir alle in Amsterdam. Im Vordergrund steht auch hier die Gemeinschaftsbildung. Häufig entsteht diese bei gemeinsamen Erlebnissen, weshalb simple Sachen wie Stadtrundfahrten oder ein Restaurantbesuch schon diakonisch sein können.

Meine Arbeit, zusammen mit der Arbeit der Katechetinnen, legt den Grundstein für kirchliche Arbeit, deren Ergebnisse ich häufig nicht

## Gottesdienste

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 15. Juni<br>10 Uhr | Konfirmationsfeier<br>Pfr. Ralph Müller<br>Anschliessend an den Gottesdienst Apéro<br>Jugendkollekte                        |
| 22. Juni<br>10 Uhr | Predigt Pfrn. Renata Huonker-Jenny<br>Flüchtlingskollekte   |
| 29. Juni<br>10 Uhr | Predigt Pfr. Ralph Müller<br>Mitwirkung des Gospelchors<br>Anschliessend Kirchenkaffee<br>Kollekte: Vereinigte Bibelgruppen |

☛ Während allen Gottesdiensten findet die Kinderhüeti statt.



zu sehen bekomme. Mit Eintritt in die Lehre oder weiterführende Ausbildung entfernen sich die Jugendlichen häufig aus der Kirche, der nächste Kontakt entsteht erst wieder mit der Hochzeit. Wenn dann aber der Wunsch vorhanden ist, kirchlich zu heiraten, weil man als Jugendlicher so gute Erfahrungen gemacht hat, habe ich meine Arbeit gut gemacht.

Mit herzlichen Grüssen  
Anna-Franziska Liebig, Jugendarbeiterin

## Amtswochen

- |               |   |
|---------------|---|
| 16.6. – 20.6. | Pfr. Ralph Müller<br>Baumackerstr. 19, 044 311 61 01            |
| 23.6. – 26.6. | Pfrn. Renata Huonker-Jenny<br>Aehrenweg 1, 044 311 71 52        |
| 27.6.         | Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber<br>Restelbergstr. 79, 044 364 47 66 |
| 30.6. – 4.7.  | Pfr. Ralph Müller<br>Baumackerstr. 19, 044 311 61 01            |

## Taufen

Eltern, die ihre Kinder taufen lassen wollen, wenden sich bitte zunächst an das Sekretariat (Tel. 044 311 60 25), um sich über mögliche Daten orientieren zu lassen. Anschliessend nehmen sie Kontakt auf mit der entsprechenden Pfarrperson.

## Sonntagsschule

Die Sonntagsschule findet jeweils am Sonntagmorgen um 10 Uhr während des Gottesdienstes in der Bullingerstube der Kirche statt. Es sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren herzlich willkommen.

## Freitagabendgebet

20 Uhr in der Kirche  
Nächstes Datum: 4. Juli 2014  
Auskunft erteilt Ursula Danner, Tel. 044 311 55 00

## Offene Kirche

Dienstag bis Samstag, 11 bis 15.30 Uhr

☛ Die Predigten werden aufgenommen und auf CDs kopiert (Auskunft gibt die Sigristin).

### nächste Erscheinungsdaten:

Die nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes erscheinen am 27. Juni und 11. Juli 2014

## Veranstaltungen

### Wanderung im ehemaligen Berner Aargau (Teufenthal – Staufen)

Montag, 16. Juni

Wanderzeit: 3 ½–4 Std. (mit Unterbrüchen für kleine Besichtigungen)  
Höhendiff.: Aufstiege 175m, Abstiege 195m (mit Staufenberg zusätzlich je 90m)  
Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Stöcke, Pic-Nic  
Treffpunkt: 7.40 Uhr, Bahnhof Oerlikon  
Fahrkarten: Kollektivbillett, Halbtax Fr. 18.– An-/Abmeldungen: Bis Freitagabend, 13. Juni an Christoph Maag, 044 311 71 47 oder an Elsbeth Nietlispach, 044 312 52 21

### Jugendgottesdienst zum Thema «Liebe»

Dienstag, 17. Juni, 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Der letzte Jugendgottesdienst vor den Sommerferien steht unter dem Zeichen der Liebe. Die Liebe spielt nicht nur unter Menschen eine Rolle, sie wird auch in der Bibel sehr oft erwähnt und ist eigentlich die Grundlage unseres Glaubens. Ohne die Liebe Gottes gäbe es uns wahrscheinlich gar nicht. Aber auch die Liebe zwischen den Menschen wird in der Bibel gross geschrieben. Was es alles zu diesem Thema zu entdecken gibt, lässt sich gar nicht in so kurzer Zeit finden.

Es laden ein: *Anna Liebig, Jugendarbeiterin und Ralph Müller, Pfarrer*

Informationen und An- und Abmeldungen bitte bei Anna Liebig unter: 079 173 93 12 oder per Mail: [anna-franziska.liebig@zh.ref.ch](mailto:anna-franziska.liebig@zh.ref.ch).

### In Oerlikon zu Hause – Quartierrundgang IV

Donnerstag, 19. Juni, 19–21 Uhr

«Gärten und andere versteckte Oasen im Quartier»

Der vorläufig letzte der Rundgänge führt ausgehend vom Pavillon auf der Spielwiese Liguster durch verschiedene Gärten zur bedeutenden Anlage im Zentrum des Wohnstadions am Kirchenackerweg.

Start: 19 Uhr beim Gartengebäude am Rande der Spielwiese Liguster an der Föhrenstrasse  
Schluss: ca. 21 Uhr im Wohnstadion am Kirchenackerweg mit Umtrunk.

Die Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt vom Ortsgeschichtlichen Verein Oerlikon, dem Gemeinschaftszentrum Oerlikon und der Kirchgemeinde Oerlikon.

Leitung: Peter Gloor und Jakob Dubler

### Orchesterverein Oerlikon

Sonntag, 22. Juni, 17.00 Uhr in der Kirche

Sommerkonzert mit Werken von Josef Haydn, Louis Spohr und Ralph Vaughan Williams.

Solist: Domen Marn, Klarinette  
Leitung: Günther Stücker

Anschliessend Apéro vor der Kirche  
Eintritt frei, Kollekte

### Wald-Rakubrand-Tag

Dienstag, 24. Juni, 9 bis ca. 18 Uhr

(Ersatzdatum bei schlechtem Wetter: Dienstag, 1. Juli)

Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen, diese Brenntechnik kennen zu lernen. Am Mittag besteht die Möglichkeit, selber Mitgebrachtes auf den Grill zu legen. Den Brennplatz am Wald-Raku-Tag erreichen Sie mit dem Bus Nr. 62. Steigen sie an der Haltestelle Friedrichstrasse aus und gehen Sie dann die steile Bocklerstrasse hinauf bis zur Huben-



strasse. Danach geht es in den Wald hinein bis zum Wasserrad. Nähere Auskunft erteilt gerne: Magdalena Thöny, 044 311 21 47  
Roland Forster, 044 750 40 82

### B&B Bildung und Begegnung

Freitag, 27. Juni 2014, Besuch der Museums-Spinnerei in Neuthal bei Bäretswil

Im ehemaligen Fabrikgebäude, in welchem der Textilindustrielle und Eisenbahnpionier Adolf Guyer-Zeller (1839–1899) eine Spinnerei betrieb, befindet sich heute eine Museums-Spinnerei. Rico Trümpler, Textilindustrieller und Präsident des Vereins zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen führt uns mit Mitarbeitern durch die Anlage.

Besammlgung: 12.30 Uhr vor dem Bahnhof Oerlikon

Abfahrt: 12.48 Uhr mit S14 (Gleis2) nach Wetzikon

Rückkehr: 17.43 Uhr in Oerlikon

Billette bitte selber besorgen  
• Mit Halbtaxabo: ½ Neunuhpass Fr. 12.50  
• Mit Stadtabo Zone 110: halbes Anschlussbillett für 5 Zonen, retour: Fr. 10.40

Kosten: Fr. 20.– für Museumseintritt, Führung und Imbiss (Kaffee, Tee und Kuchen)

Der Anlass ist auf maximal 25 Personen beschränkt.

Anmeldung und Infos: bis spätestens Freitag, 20. Juni an M. und H. Ruf, 044 311 99 78; bitte auch den Telefonbeantworter benützen.

### Chliichinder-Gottesdienst

Samstag, 28. Juni, 10 Uhr in der Kirche

Liebe Kinder

In diesem Chliichindergottesdienst werdet ihr von einem Mann hören, der auf einem Schiff auf dem Meer im Sturm unterwegs war. Er hatte den Namen Jona und war ein Prophet. Was sonst noch geschah, werdet ihr an diesem Samstagmorgen hören. Wir freuen uns auf euch!

Hinweis für die Eltern:

Chliichindergottesdienste sind vor allem gedacht für Kinder zwischen 2–6 Jahren mit ihren Eltern. Wir lassen den halbstündigen Gottesdienst bei Znüni und Basteln ausklingen.

Das Vorbereitungsteam:

Karin Fritzsche, Tel. 044 311 57 20

Gerald Muhl, Tel. 044 312 24 97

## Voranzeigen

### Sommer-Untifäscht 2014

Samstag, 5. Juli, 11.30 – etwa 15 Uhr in der Kirche und im Kirchenareal (bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus)

Eingeladen sind alle Kinder, die in diesem Schuljahr den Unti besucht haben, deren Geschwister und Eltern.

Pfarrer *Ralph Müller* und die Katechetinnen freuen sich auf einen spannenden und fröhlichen Nachmittag mit Ihnen und den Kindern.

### Oekumenischer Gottesdienst zusammen mit der Gehörlosengemeinde und anschliessendem Grillfest

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Gottesdienst, anschliessend Bräteln, Kaffee und Kuchen im Kirchenareal

### Gottesdienst im Alterszentrum Dorflinde

Donnerstag, 10. Juli 10.00 Uhr, im Saal des Alterszentrums

Jeden zweiten Donnerstag des Monats um 10 Uhr, findet im Alterszentrum Dorflinde ein reformierter Gottesdienst mit Abendmahl statt. Dieser Gottesdienst ist eine öffentliche Feier, zu dem alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind. Für das Pfarrteam: *Elsbeth Kaiser-Stuber*

## Aus der Gemeinde

### Herzliche Glückwünsche zur Konfirmation

Am 15. Juni werden konfirmiert:

Livia Büchi	Nina Lüscher
Viviane Gerber	Tamino Michel
Marina Heckendorn	Lisa Strehlke
Fabian Irminger	Larissa Uetz
Lara Müller	Yanick Moos

### Danke

*Nach dem Rücktritt von Peter Ritschard als Kirchenpflegepräsident schauen wir auf die sechzehn Jahre seiner Amtszeit von 1998–2014 zurück. Bis zu seiner Pensionierung vor einem Jahr war er beruflich für die Landeskirche tätig. Nun amtiert er als Sachwalter und Präsident ad interim unserer Nachbargemeinde Zürich-Matthäus. Damit bleibt er als «Mann der Kirche» weiterhin dem Dienst an der Zürcher Landeskirche treu. Für die vier Legislaturen als Oerliker Kirchenpflegepräsident ein herzliches «Vergelt's Gott» seitens der Gemeinde, der Mitarbeitenden und der Pfarerschaft sowie der Kirchenpflege.*



Die Amtsauffassung von Peter Ritschard ist von Dienstbereitschaft gegenüber der Öffentlichkeit und ihren Institutionen geprägt. «Man ist für alle da», meint er zur behördlichen, aber auch zur kirchlichen Tätigkeit insgesamt: «Für die Mitglieder, als Ansprechpartner für den Staat und als Salz für die Gesellschaft. Man ist noch für den da, der aus der Kirche ausgetreten ist und sogar für Atheisten, um mit ihnen zu diskutieren. Die eigenen Werte treten durch diese Offenheit nur umso deutlicher hervor», sagt Peter Ritschard.

Peter Ritschards Vorfahren mütterlicherseits waren Bauern im Furttal. Sie fuhren z'Märt nach Oerlikon und benützten dabei das Haus der Familie Ritschard an der Langwiesstrasse als «Vorposten». «Die Waage, mit der sie das Gemüse abwogen, ist noch da.» Abwägend und mit der Wirtschaft gut vertraut, brachte sich Peter Ritschard in seine kirchlichen Tätigkeiten ein. Sein Berufsweg hat ihn für die Vielfalt des Amtes bestens vorbereitet. Nach der KV-Lehre in der damaligen MFO folgten berufliche Tätigkeiten

in einer Bank und Anderes. Besonders prägend war seine Zeit als Journalist bei der Zeitung «Finanz- und Wirtschaft» für die Bereiche Maschinenindustrie, Chemie und Börse Schweiz und redigierend auch für Deutschland. Die damaligen politischen «Kapitäne» Helmut Schmidt und Franz Josef Strauss wurden ihm in der Art ihrer präzisen Auseinandersetzungen zum Vorbild. Für die besinnlichen Einleitungen zu den Kirchenpflege-Sitzungen zog er öfters ein Beispiel aus der Politik, Wirtschaft und Kultur heran, um damit eine Angelegenheit auf dem «Dampfer» Kirche zu illustrieren. «Wer führt», so Peter Ritschard, «ist zwar Kapitän. Aber wenn die Mannschaft nicht mitmacht, geht gar nichts.» Sein Stil war auf dieser Basis kollegial und von Vertrauen in die Mitarbeitenden und das Team geprägt.

Auf dem «Meer der Zeit» unterwegs begegnen dem «Kirchenschiff» oft neue Situationen. Peter Ritschard fand in der Kirchenordnung und ergänzend dem staatlichen Recht sowie einer motivierten Crew an Bord all das, was es braucht, um durch die verschiedenen Gewässer zu steuern. Theologische Tiefen ausloten gehört für ihn dazu. «Meine Ausbildung, und Tätigkeit als Katechet brachten mir Erkenntnis und viel Befriedigung», sagt er. Es freut ihn, dass die Umsetzung des RPG (religionspädagogisches Gesamtkonzept) mit Pfarrer Müller gut voran kommt und die Kinder im Unti etwas von den Glaubensinhalten erfahren, welche die Schule nicht mehr vermittelt. In Peters Gedächtnis sind noch die Zeiten lebendig, als vier Pfarrer, damals alles Männer, in Oerlikon wirkten und ihn als Kind dadurch beeindruckten, dass sie, «fast wie Verkehrspolizisten wahre Volksmassen dirigieren konnten». Die Kirche war in den frühen Fünfziger Jahren zum Bersten voll. Pfarrer Zwicker beeindruckte ihn mit seinem Wissen. Von Pfarrer Kobe habe er mitbekommen, dass Zivilcourage und ein eigener Weg möglich sind.

Nach Höhepunkten in seiner Amtszeit befragt, fällt ihm Manches ein. Im Jahr 2000 das «Tschernobyl-Lager», der Erholungsurlaub von gut zwanzig Kindern aus Domanivka, (Ukraine) aus dem 30-km-Umkreis des explodierten Atomreaktors. Im Jahr 2002 brachte er die Idee einer Innenrenovation der Kirche auf das 100-Jahr-Jubiläum hin. «Leitend dabei war für mich ein Foto aus dem Jahr 1908 vom Kirchenraum. Unwissentlich hatte man Vieles zerstört.» Doch vorerst stiess das Projekt auf «taube Ohren»: nur dringend notwendige Reparaturen in der Bullingerstube wurden den Oerlikern zugestanden. «Bei grossen Projekten gibt es oft zuerst ein «Nein» oder sogar mehrere», kommentiert er trocken, «da heisst es an das Projekt zu glauben und Schritt um Schritt weitermachen.» Lange war die Restauration/Rekonstruktion der Dekorationsmalerei v.a. aus finanziellen Gründen in der Kirchenpflege umstritten. Da liess Peter Ritschard eine Proberestauration mit einer

Firma mit günstig arbeitenden jesischen Restaurateuren durchführen. Sie erbrachte den Nachweis, dass das Projekt finanziell machbar ist. «Die Vorgeschichte bis zur Zustimmung aller Behörden war anspruchsvoll». Für den Präsidenten wurde es danach leichter: Im Herbst 2006, rund ein Jahr vor dem 100-Jahr-Jubiläum der Oerliker Glocken, nahm die Baukommission (Leitung Edi Meier) ihre Arbeit auf. Von 2008 bis 2009 wurde die Innenrenovation von Architekt Kaspar Fahrländer erfolgreich umgesetzt. «Gerne erinnere ich mich an die verschiedenen Anlässe zum Jubiläum der Kirche Oerlikon (1908–2008), an die Kunstinstallation, an die Festgottesdienste. «Ich erwähne den Messiaschor, der kürzlich in der Tonhalle konzertierte. Mit der jungen Dirigentin Lena-Lisa Wüstenböcker und dank Pfarrer Gustav Stähli gelang dem Chor ein unglaublicher Aufschwung.

Zum Stichwort Turnaround oder Aufschwung meint Peter Ritschard weiter: «Um die Jahrtausendwende setzte eine stürmische Quartierentwicklung (Oerlikon 2000) ein. Die Gemeinde unternahm einen Effort, um sich zeitgemäss in Alt und Neu Oerlikon wie man damals sagte, zu präsentieren. «In der sogenannten «Neustadt-Kommission» ging es um die reformierte Präsenz im Quartier. Geschaffen wurde eine SDM-Stelle für die neuen Gebiete hinter den Bahngleisen und mit der starken Mitwirkung von Pfarrerin Renata Huonker entwickelten wir eine Gemeindebroschüre sowie als eine der ersten Gemeinden im Kanton, eine reichhaltige Webseite, die das Ehepaar Huonker zehn Jahre lang bis 2012 gestaltete, programmierte und betreute».

Als Initiant des Kunstführers der Oerliker Kirche hat Peter Ritschard eine seiner Vorlieben eingebracht: die zur Kunst und Fotografie. «Dass der Kunstführer im Jahr 2012 erschien und es nicht mangels Finanzen beim schönen Projekt blieb, ist Walter Eisenhut's starker Mithilfe zu verdanken».

Im Jahr 2012 erhielt die Zürcher Landeskirche eine neue Kirchenordnung. «Sie kommt mir wie ein Supertanker vor. Manchmal wäre ein Ruderboot wendiger, denn die Kirche wird kleiner.» Damit hat Peter Ritschard nochmals eine Metapher aus der Welt der Seefahrt verwendet, um dann anzufügen: «Mit der kürzlichen Wahl von Pfarrerin Elsbeth Kaiser kann Oerlikon das Dreierpfarramt, wenn auch stark reduziert, glücklicherweise weiterführen. Ich finde der Kirchgemeinde Oerlikon geht es gut und sie erfüllt ihre Aufgabe ausgezeichnet. Ich schaue vertrauensvoll in ihre Zukunft.»

Dass das Segeln und Rudern (nebst dem Fotografieren) eine grosse Leidenschaft von Marianne und Peter Ritschard-Inauen ist, muss fast nicht mehr angefügt werden.

Wir wünschen beiden sehr herzlich «guten Fahrtwind».

*Pfarrerin Renata Huonker*



## **Fabienne Vocat, Kirchenpflegepräsidentin, stellt sich vor**

Ich war Kind, ich war jugendliche Rebellin, ich war Studentin. Ich wurde Mutter, Malerin, Lehrerin, Skilehrerin, Unternehmerin, Serviertochter, Buchhalterin, Projektleiterin und vieles mehr. Heute bin ich Präsidentin der Kirchenpflege Oerlikon und eines Tages werde ich hoffentlich auch Grossmutter sein.



Ich wünsche mir, dass die Kinder meiner Kinder und deren Kinder und Kindeskinde in einer solidarischen Welt aufwachsen können, in der es nicht egal ist, wie es den anderen Menschen geht und in der die Ethik eine grosse Rolle spielt. Diese urchristlichen Werte sind mir wichtig und wenn wir in der Kirche Oerlikon gemeinsam für eine lebendige Zukunft sorgen wollen, müssen wir uns über diese Werte unterhalten und sie vielleicht auch neu entdecken.

Ich möchte wissen, wer die Mitglieder unserer Kirchgemeinde Oerlikon sind, was Sie glauben und welche Grundwerte Sie haben. Sie finden mich meistens am Mittwoch-Nachmittag im Kirchgemeindehaus und ich freue mich über alle Besucherinnen und Besucher. Kommen Sie vorbei, meine Tür ist offen.

## **Karin Fritzsche, Vizepräsidentin der Kirchenpflege, stellt sich vor**

Geboren bin ich in Zürich, verbrachte meine ersten drei Lebensjahre jedoch in Österreich, wo mein Vater als Ingenieur tätig war. Die darauf folgenden sechs Jahre lebte ich in Tennessee, USA. 1968 kehrte ich in die Schweiz zurück, die ich aber nach zwei Jahren wieder verliess. Daraufhin wohnte ich vier Jahre in Bahrain, wo ich



eine amerikanische High School besuchte. 1979 schloss ich meine Schulzeit mit der Matura an einem Schweizer Internat ab. Im gleichen Jahr begann ich die Ausbildung zur Krankenschwester. Seit meiner Heirat mit

Thomas vor 25 Jahren lebe ich nun in Oerlikon und seit dann mit der Kirchgemeinde fest verbunden. Für mein Leben als Ehefrau und Mutter von vier Töchtern bin ich sehr dankbar. In der Kirchenpflege bin ich für die Freiwilligen und für das Ressort «Diakonie» zuständig. Umfassende Gemeindepflege ist das Ziel. Dafür möchte ich, meine Zeit und Begabungen einbringen. Ich freue mich an allen Menschen, die ich schon kenne oder noch kennenlernen darf.

## **Zusammenkünfte**

### **Bibelgruppe**

Dienstag, 10 Uhr im Saal des KGH, ausser während der Schulferien, Leitung: Pfr. Ralph Müller

### **Hauskreis am Montagnachmittag**

Gertrud Schönholzer, 044 311 71 35

### **Hauskreis am Dienstagabend**

Ernst und Ursula Danner, 044 311 55 00

### **Hauskreis am Freitagabend**

Daniel und Claudia Förderer, 044 310 86 91

### **Geburtstags-Besuchs-Gruppe**

Am letzten Freitag im Monat, 9 Uhr im Lavater-Zimmer des KGH

Koordination: Camelia Lattmann, 079 376 03 83

### **Gospelchor**

Der Gospelchor probt donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Bullingerstube der Kirche Oerlikon. Nächste Chorproben: 19. und 26. Juni  
[www.goon-gospel.ch](http://www.goon-gospel.ch), [info@goon-gospel.ch](mailto:info@goon-gospel.ch)

### **Messias-Chor**

Proben jeden Dienstag, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser während der Schulferien)

### **Missionsverein / Strickgruppe**

Dienstag, 13.30 bis 16.00 Uhr im Luther-Zimmer  
Nächste Daten: 17. Juni und 1. Juli

### **Stiftung Alterssiedlung**

#### **Albert Näf-Hallauer**

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat findet eine Abendandacht statt.

### **Mittagstisch**

Nächster Termin: Mittwoch, 2. Juli, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Letzter Mittagstisch vor der Sommerpause: Wir grillieren und geniessen ein feines Salatbuffet  
Anmeldung mit Name und Telefonnummer bis spätestens Montag, 30. Juni, 12.00 Uhr über das Sekretariat, Tel. 044 311 60 25 oder Sozialdiakonin Ruth Tobler, Tel. 044 311 45 00

### **Töpfern / Modellieren**

Jeweils am Dienstag, 13.30 Uhr im Jugendkeller des Kirchgemeindehauses  
Nächstes Datum: 17. Juni 2014, am 24. Juni Wald-Raku-Tag von 9–18 Uhr, (Verschiebedatum: 1. Juli 2014)  
Unkostenbeitrag 5 Franken pro Nachmittag  
Magdalena Thöny, 044 311 21 47 und Roland Forster, 044 750 40 82

### **Girls-Club**

Donnerstag ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Jugendkeller des ref. Kirchgemeindehauses  
Das Programm bestimmt Ihr! Für alle interessierten Mädchen.  
Nächste Daten: 19. Juni und 3. Juli  
Anna Liebig, Jugendmitarbeiterin, [anna-franziska.liebig@zh.ref.ch](mailto:anna-franziska.liebig@zh.ref.ch)

## **Wichtige Adressen**

### **Kirchenpflegepräsidentin**

Fabienne Vocat, Büro, KGH, Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
[fabienne.vocat@zh.ref.ch](mailto:fabienne.vocat@zh.ref.ch)

### **Pfarramt**

Renata Huonker-Jenny, teilzeitlich, Aehrenweg 1, 8050 Zürich  
Tel. 044 311 71 52 / 079 322 91 64  
[renata.huonker@zh.ref.ch](mailto:renata.huonker@zh.ref.ch)

Ralph Müller, Büro, KGH, Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Pfarrhaus: Oerlikonerstr. 95, 8057 Zürich  
Tel. 044 311 61 01  
[ralph.mueller@zh.ref.ch](mailto:ralph.mueller@zh.ref.ch)

Elsbeth Kaiser-Stuber, teilzeitlich, Restelbergstr. 79, 8044 Zürich  
Tel. 044 364 47 66, [j.e.kaiser@bluewin.ch](mailto:j.e.kaiser@bluewin.ch)

### **Jugendarbeiterin**

Anna-Franziska Liebig, Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Tel. 079 173 93 12, [anna-franziska.liebig@zh.ref.ch](mailto:anna-franziska.liebig@zh.ref.ch)

### **Gemeindedienst**

Beratungs- und Sozialdienst  
Gerald Muhl, Tel. 044 312 24 97  
[gerald.muhl@zh.ref.ch](mailto:gerald.muhl@zh.ref.ch)  
Ruth Tobler, Tel. 044 311 45 00  
[ruth.tobler@zh.ref.ch](mailto:ruth.tobler@zh.ref.ch)  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Sprechstunden: nach Vereinbarung

### **Kirchgemeindegesekretariat**

Öffnungszeiten: 8.30 bis 12.00 Uhr  
Ursula Hässig / Corinne Lang, Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Tel. 044 311 60 25 / Fax 044 311 60 35  
[sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch)

### **Kirche**

Oerlikonerstr. 99, 8057 Zürich  
Sigristin: Cordula Zanin, Tel. 044 311 81 52  
[cordula.zanin@zh.ref.ch](mailto:cordula.zanin@zh.ref.ch)  
auch für Raumvermietungen

### **Kirchgemeindehaus**

Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Hauswart: Daniel Bollier, Tel. 044 312 25 45  
[daniel.bollier@zh.ref.ch](mailto:daniel.bollier@zh.ref.ch)

### **Impressum**

Herausgeberin:  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oerlikon  
Gemeindenummer: z043  
Redaktion: Renata Huonker-Jenny  
Koordination: Ursula Hässig  
Gestaltung: toolbox D&K GmbH, Zürich  
Adressänderungen beim Sekretariat melden